

# Österreichs Warenverkehr 2024

## Jänner-Februar 2024 (vorläufige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner-Februar 2024 (vorläufige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte stiegen von 31,6 Mrd. Euro um 3,1% auf 32,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 34,9 Mrd. Euro um -13,0% auf 30,4 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 107,4%.

	1-2/2024 in Mrd. Euro	1-2/2023 in Mrd. Euro	Veränderung in %
<b>Importe</b>	30,4	34,9	-13,0
<b>Exporte</b>	32,6	31,6	+3,1
<b>Handelsbilanz</b>	2,3	-3,3	

	1/2024 in Mio. Euro	1/2023 in Mio. Euro	Veränderung in %
<b>Importe</b>	15 467	17 227	-10,2
<b>Exporte</b>	16 649	15 924	+4,5
<b>Handelsbilanz</b>	1 182	-1 303	

Importe aus den EU 27: 20,30 Mrd. € (-7,3%)  
Anteil an den Gesamtimporten: 66,8%

Exporte in die EU 27: 21,70 Mrd. € (-1,7%)  
Anteil an den Gesamtexporten: 66,5%

Exporte nach Europa: 25,78 Mrd. € (+0,6%)  
Exporte in die Eurozone: 16,9 Mrd. € (-0,8%)

## Executive Summary

- In die Eurozone gehen 51,9% aller österr. Exporte, dies sind 16,9 Mrd. Euro (-0,8%). Die Importe betragen 16,2 Mrd. Euro (-7,4%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, sanken um -5,4% auf 9,2 Mrd. Euro, die Importe um -11,2% auf 9,8 Mrd. Euro zurückgingen.
- In die gesamte **Europäische Union** gehen 66,5% aller österr. Exporte, dies sind 21,7 Mrd. Euro (-1,7%). Die Importe betragen 20,3 Mrd. Euro (-7,3%). Somit wurde ein Handelsbilanzüberschuss von 1,4 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 33,5% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 10,9 Mrd. Euro (+14,3%) exportiert und 10,1 Mrd. Euro (-22,7%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuss von 0,9 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 3,0 Mrd. Euro (+24,5%) ausgeführt. In die USA — zweitwichtigstes Einzelland (Rang 2) und wichtigster Drittstaat — konnten 2,7 Mrd. Euro exportiert werden (+28,9%).
- Nach Asien werden 2,6 Mrd. Euro (+7,1%) ausgeführt. Die Importe sanken auf 4,8 Mrd. Euro (-10,9%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (0,9 Mrd. Euro, +31,0%), Japan (0,3 Mrd. Euro, -14,5%), Indien (0,2 Mrd. Euro, +19,0%) und Korea, Republik (0,2 Mrd. Euro, -30,0%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit +19,3% positiv. Gleichzeitig stiegen die Importe um +6,9%.

**Top 5 Aufsteiger:** Polen (+2 Pl. auf Rang 6), Vereinigtes Königreich (+2 Pl. auf Rang 7), China (+2 Pl. auf Rang 10), Belgien (+4 Pl. auf Rang 11), und Mexiko (+4 Pl. auf Rang 17).

**Top 5 Absteiger:** Ungarn (-2 Pl. auf Rang 8), Tschechien (-2 Pl. auf Rang 9), Slowenien (-2 Pl. auf Rang 12), Slowakei (-2 Pl. auf Rang 13), und Rumänien (-2 Pl. auf Rang 15).

# Außenhandel mit wichtigen Ländern

## Deutschland

Mit einem Anteil von 28,1% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 58,0 Mrd. Euro um 0,8% auf 58,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 69 Mrd. Euro um -7,5% auf 63,8 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 sanken die Exporte von 9,7 Mrd. Euro um -5,4% auf 9,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 11,0 Mrd. Euro um -11,2% auf 9,8 Mrd. Euro.

## USA

Mit einem Anteil von 8,4% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 2.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 12,9 Mrd. Euro um 14,2% auf 14,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,3 Mrd. Euro um 9,1% auf 7,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 stiegen die Exporte von 2,1 Mrd. Euro um 28,9% auf 2,7 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,6 Mrd. Euro um -18,6% auf 1,3 Mrd. Euro.

## Italien

Mit einem Anteil von 6,28% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 3.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 13,2 Mrd. Euro um -6,7% auf 12,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 13,4 Mrd. Euro um -4,0% auf 12,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 sanken die Exporte von 2,1 Mrd. Euro um -3,5% auf 2,0 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,0 Mrd. Euro um -5,4 auf -1,9 Mrd. Euro.

## Schweiz

Mit einem Anteil von 5,36% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 4.

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 10,0 Mrd. Euro (gesunken um nur -0,3%). Die Importe stiegen von 10,0 Mrd. Euro um 2,5% auf 10,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 stiegen die Exporte von 1,5 Mrd. Euro um 14,5% auf 1,7 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,6 Mrd. Euro um -34,1% auf 1,1 Mrd. Euro.

## **Frankreich**

Mit einem Anteil von 4,65% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 5.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 7,8 Mrd. Euro um -6,6% auf 7,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,1 Mrd. Euro um 3,9% auf 5,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 stiegen die Exporte von 1,2 Mrd. Euro um 22,9% auf 1,5 Mrd. Euro. Die Importe stagnierten bei 0,8 Mrd. Euro (gestiegen um nur 0,5%).

## **Großbritannien**

Mit einem Anteil von 3,75% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 7.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 5,1 Mrd. Euro um 6,7% auf 5,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,5 Mrd. Euro um -12,4% auf 3,1 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 stiegen die Exporte von 0,8 Mrd. Euro um 59,4% auf 1,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,0 Mrd. Euro um -60,2% auf 0,4 Mrd. Euro.

## **Außenhandel mit wichtigen Regionen**

### **EU-27**

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 133,7 Mrd. Euro um 2,6% auf 137,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 140,2 Mrd. Euro um -7,1% auf 130,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 sanken die Exporte von 22,1 Mrd. Euro um -1,7% auf 21,7 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 21,9 Mrd. Euro um -7,3% auf 20,3 Mrd. Euro.

### **Drittstaaten**

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 61 Mrd. Euro um 3,9% auf 63,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 75 Mrd. Euro um -4,8% auf 71,4 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 stiegen die Exporte von 9,6 Mrd. Euro um 14,3% auf 10,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 13 Mrd. Euro um -22,7% auf 10,1 Mrd. Euro.

## Nordamerika

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 14,6 Mrd. Euro um 12,2% auf 16,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,7 Mrd. Euro um 12,3% auf 8,6 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 sanken die Exporte von 2,4 Mrd. Euro um -39,3% auf 1,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,8 Mrd. Euro um -60,3% auf 0,7 Mrd. Euro.

## Asien

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 16,4 Mrd. Euro um -1,7% auf 16,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 33,5 Mrd. Euro um -3,7% auf 32,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 stiegen die Exporte von 2,4 Mrd. Euro um 7,1% auf 2,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 5,4 Mrd. Euro um -10,9% auf 4,8 Mrd. Euro.

## EFTA

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 11,1 Mrd. Euro (gesunken um nur -0,5%). Die Importe stiegen von 11 Mrd. Euro um 11,3% auf 12,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2024 stiegen die Exporte von 1,7 Mrd. Euro um 10,1% auf 1,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,8 Mrd. Euro um -30,6% auf 1,2 Mrd. Euro.

## Rohstoffe und Energie

- Die Rohstoff- und Energiepreise haben im Zeitraum Jänner bis August 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 abgenommen: Der HWWI-Rohstoffpreisindex war durchschnittlich um -35,3% niedriger, die Energie- bzw. Rohölpreise um -37,8% bzw. -22,0%; Index ohne Energie -18,5%.
- Die Importe von Brennstoffen **und Energie** (SITC3) sanken um -39,7%, davon die **Erdöl und Erdölprodukte** um -12,5% und die von Gas um -64,4%. Das Defizit bei Brennstoffen und Energie belief sich auf -1,4 Mrd. Euro (Jänner bis Februar 2023: -2,6 Mrd. Euro).
- Die **Handelsbilanz ohne Brennstoffe und Energie** wies einen Überschuss von 3,7 Mrd. Euro auf (Jänner bis Februar 2023: -0,7 Mrd. Euro).

**Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMAW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2022. Stand: 8. Mai 2024

Abt. V/7 Handels-sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: [POST.V7\\_22@bmaw.gv.at](mailto:POST.V7_22@bmaw.gv.at)